

Vorwort

In der Praxis wird den Beratern von den Mandanten eine Vielzahl von steuerlichen Gestaltungsfragen gestellt. Die Mandanten möchten durch legale Gestaltungen Steuern sparen und Planungssicherheit erhalten. Die Berater möchten ihre Fälle in angemessener Zeit optimal lösen und Haftung vermeiden.

Der BGH hat entschieden, dass die Steuerberater bei Dauermandaten die Mandanten unaufgefordert auf Steuergestaltungen, die zu einer Steuerreduzierung führen, hinzuweisen haben.

In der Seminarreihe „Praxisrelevante Steuergestaltungen“ werden jedes Jahr **neue** häufig gestellte steuerliche Gestaltungsfragen nach folgendem Schema behandelt:

- Im ersten Schritt werden die **steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten** aufgezeigt. Die Berater sind verpflichtet, die Mandanten **umfassend** zu beraten.
- Im zweiten Schritt werden wichtige **zivilrechtliche Voraussetzungen** dargestellt. Die Berater sind verpflichtet, die Mandanten auch über weiter entfernt liegende Rechtsgebiete zu informieren, wenn dies für die Besteuerung von Bedeutung ist.
- Im dritten Schritt werden die aktuellen und geplanten **steuerlichen Voraussetzungen** kurz dargestellt. Die Berater sind verpflichtet, sich über aktuelle und geplante Rechtsänderungen zu informieren.
- Im vierten Schritt erfolgt eine **praxisrelevante Falldarstellung** mit Lösung.
- Im fünften Schritt werden die **Risiken** aufgezeigt. Die Berater sind verpflichtet, die Mandanten vor Schaden zu bewahren. Sie müssen den Mandanten sichere Gestaltungen aufzeigen.

Zum Seminar wird eine umfassende Seminarunterlage ausgegeben.

Mannheim, im Juli 2022

Inhaltsübersicht

A. Gestaltungen für alle Unternehmen

1. Neue Möglichkeit zur Nutzung eines Investitionsabzugsbetrags vor Betriebsaufgabe
2. Gleitenden Abzugsbetrag für Betriebsvermögen ungeschmälert nutzen
3. Neue Möglichkeiten bei der steuerberatenden Berufsausübungsgesellschaft (ab 01.08.2022)
4. Maßnahmen für ein gerichtsfestes Beratungshonorar

B. Gestaltungen für Kapitalgesellschaften und ihre Gesellschafter

5. Neue Gestaltungsmöglichkeiten für inkongruente Gewinnausschüttungen
6. Maßnahmen bei drohendem Wegfall der personellen Verflechtung im Rahmen der Betriebsaufspaltung

C. Gestaltungen für Einzelunternehmen / Personengesellschaften

7. Besteuerung des Ertrags aus einem Forderungsverzicht vermeiden (außerhalb § 3a EStG)
8. Umgang mit Photovoltaikanlagen nach dem Wegfall der Einspeisevergütung
9. Grundbesitzer GbRs für das MoPeG vorbereiten

D. Gestaltungen für alle Steuerpflichtigen

10. Gestaltungsmöglichkeiten beim Berliner Testament

E. Gestaltungen für alle Steuerpflichtigen

11. Neue Möglichkeiten bei der Kfz-Überlassung an Arbeitnehmer

F. Gestaltungen für Immobilieneigentümer

12. Übertragung des Familienheims
13. Sofortiger Abzug statt Aktivierung anschaffungsnaher Herstellungskosten
14. Bewertungsalternativen bei Wohnimmobilien nutzen

G. Gestaltungen für Kapitalanleger

15. Gestaltungsmöglichkeiten beim Handel mit Kryptowährungen